

# VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

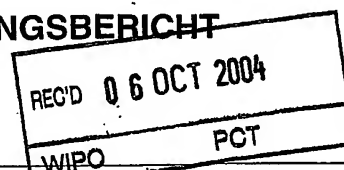
10/518346

WPTO 17 DEC 2004

## PCT

### INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT



(Artikel 36 und Regel 70 PCT)



Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts MV 579-17800.7/me	<b>WEITERES VORGEHEN</b> siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts (Formblatt PCT/PEA/416)	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP 03/05061	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 14.05.2003	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 20.06.2002
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK B65B9/04		
Anmelder MULTIVAC SEPP HAGGENMÜLLER GMBH & CO. KG et al.		

- Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.
- Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.  
  
☐ Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).  
  
 Diese Anlagen umfassen insgesamt Blätter.

- Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:
  - I ☒ Grundlage des Bescheids
  - II ☐ Priorität
  - III ☐ Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
  - IV ☐ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
  - V ☒ Begründete Feststellung nach Regel 66.2 a)ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
  - VI ☐ Bestimmte angeführte Unterlagen
  - VII ☐ Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
  - VIII ☐ Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Datum der Einreichung des Antrags  19.01.2004	Datum der Fertigstellung dieses Berichts  05.10.2004
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde   Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter  Damiani, A Tel. +49 89 2399-2535 

**I. Grundlage des Berichts**

1. Hinsichtlich der **Bestandteile** der internationalen Anmeldung (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt, weil sie keine Änderungen enthalten (Regeln 70.16 und 70.17)*):

**Beschreibung, Seiten**

1-9 in der ursprünglich eingereichten Fassung

**Ansprüche, Nr.**

1-13 in der ursprünglich eingereichten Fassung

**Zeichnungen, Blätter**

1/7-7/7 in der ursprünglich eingereichten Fassung

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um:

- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
  - ☐ die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
  - ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).
3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:
- ☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
  - ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
  - ☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
  - ☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
  - ☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
  - ☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.
4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:
- ☐ Beschreibung,      Seiten:
  - ☐ Ansprüche,          Nr.:
  - ☐ Zeichnungen,        Blatt:

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER  
PRÜFUNGSBERICHT**

Internationales Aktenzeichen PCT/EP 03/05061

5. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

*(Auf Ersatzblätter, die solche Änderungen enthalten, ist unter Punkt 1 hinzuweisen; sie sind diesem Bericht beizufügen.)*

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

**V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung**

1. Feststellung

Neuheit (N)	Ja: Ansprüche 1-9
	Nein: Ansprüche 10-13
Erfinderische Tätigkeit (IS)	Ja: Ansprüche 1-9
	Nein: Ansprüche 10-13
Gewerbliche Anwendbarkeit (IA)	Ja: Ansprüche 1-13
	Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

**siehe Beiblatt**

**Sektion V:**

**1). Dokumente**

Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

D1: US 3 956 867 A

D2: US 4 567 713 A

D3: US 4 471 599 A

D4: JP 6 110 612 A

**2). Anspruch 1**

2.1). Dokument D1 offenbart ein Verfahren zum Verpacken eines Gutes mittels einer aus einer schrumpffähigen Unterfolie (s. *Beschreibung: Spalte 3, Zeile 24-28*) und einer Oberfolie (s. [56] *Fig. 1*) gebildeten Packung, mit

- Tiefziehen (s. [10] *Fig. 1*) der Unterfolie zu einem Behältnis zur Aufnahme des Gutes,
- Einfüllen (s. [12] *Fig. 1*) des Gutes in das Behältnis,
- Zuführen der Oberfolie (s. [56] *Fig. 1*) über das befüllte Behältnis zum Abdecken desselben,
- Evakuieren und Versiegeln (s. [16] *Fig. 1*) des so abgedeckten Behältnisses entlang eines Randes,
- Freigeben des Randes.

2.2). Dokument D1, das als nächstliegender Stand der Technik anzusehen ist, offenbart ein Verfahren, von dem sich der Gegenstand des Anspruchs 1 dadurch unterscheidet dass

- a) auch die Oberfolie schrumpffähig ist,
- b) der so gebildeten Packung allseitig zum allseitigen Schrumpfen mit Wärme beaufgeschlagen wird.

2.3). Dokument D2 zeigt das Beaufschlagen der gebildeten Packung mit Wärme aber nur von unten und von den Seiten. Dokument D3 zeigt das Merkmal (a) aber kein Dokument des vorliegenden Standes der Technik zeigt die Anregung zu der durch beide Merkmale (a) und (b) dargestellte Lösung.

Daher erfüllt Anspruch 1 die Kriterien der Artikel 33 (2) und (3) PCT.

**3). Ansprüche 2-9**

Sowohl der unabhängige Anspruch 5 als auch die Unteransprüche 2-4 und 6-9 enthalten die erfinderische Merkmalkombination von Anspruch 1, daher erfüllen

Ansprüche 2-9 die Kriterien der Artikel 33 (2) und (3) PCT.

*4). Anspruch 10*

Die vorliegende Anmeldung erfüllt die Erfordernisse des Artikels 33 (1) PCT nicht, weil der Gegenstand des Anspruchs 10 im Sinne von Artikel 33 (2) PCT nicht neu ist.

Sowohl Dokument D1 als auch Dokument D4 offenbaren offensichtlich alle Merkmale des unabhängigen Anspruch 10 (s. D1: Fig. 4 und Beschreibung: Spalte 5, Zeilen 54-57; D4: s. Fig. 1-6).

*5). Unteransprüche 11-13*

Die Gegenstände der abhängigen Ansprüche 11-13 sind auch nicht neu (Artikel 33 (2) PCT).

*6). Gewerbliche Anwendbarkeit*

Die gewerbliche Anwendbarkeit (Artikel 33 (4) PCT) der Ansprüche 1-13 steht außer Frage.

**Sonstiges:**

1). Im Widerspruch zu den Erfordernissen der Regel 5.1 (a) (ii) PCT werden in der Beschreibung weder der in den Dokumenten D1 und D4 offenbarte einschlägige Stand der Technik noch diese Dokumente angegeben.